Presseinformation

16. Juni 2003

Kirchberg an der Pielach wurde Ökopunkte-Gemeinde

Plank: Landwirtschaft Rückgrat vieler Entwicklungen im ländlichen Raum

In Kirchberg an der Pielach im Bezirk St. Pölten wurde gestern die Ernennung zur Ökopunkte-Gemeinde mit einem Almfest gefeiert. Das Regionalprogramm Ökopunkte Niederösterreich ist ein eigenständiges Programm im Rahmen des Österreichischen Umweltprogramms, mit dem vor allem landwirtschaftliche Betriebe mit hoher Landschaftsleistung und nachhaltiges Wirtschaften gefördert werden. In Niederösterreich nehmen bereits mehr als 3.500 Bauern mit einer Fläche von rund 64.000 Hektar daran teil. Die meisten der teilnehmenden Betriebe finden sich in den ertragsschwächeren Gebieten Niederösterreichs.

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank wies bei der Eröffnung des Almfestes darauf hin, dass die Landwirte das Rückgrat vieler Entwicklungen im ländlichen Raum bilden. Es gehe nicht allein um Anliegen der Bauern, sondern der Nahversorgung und des Lebensraumes schlechthin. Der Lebensraum leide, wenn es keine Bewirtschaftung durch die Bauern gibt. „Das Ökopunkte-Programm ist der Versuch, gemeinsam und nachhaltig die Zukunft im ländlichen Raum zu meistern. Es ist ein gutes Modell, an dem wir auch in Zukunft festhalten werden“, so Plank.

Ziel des Ökopunkte-Programms ist es, den Bauern über produktionsunabhängige Direktzahlungen ökologische Leistungen so abgelten zu können, dass ein Auskommen und Weiterwirtschaften, eine intakte Kulturlandschaft sowie eine umweltschonende Produktion ermöglicht werden. Es orientiert sich am ganzen Betrieb und beurteilt sowohl Wirtschaftsweise als auch naturnahe Ausstattung. Auf Grund der ökologischen Leistung werden je nach Maßnahme Ökopunkte vergeben. Je höher die Gesamtpunktezahl, desto höher ist die ökologische Leistung des Betriebes.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at